

[1075]

Nachricht!

Ich bitte hiermit dringend, in Zukunft von **jeder unverlangten Novasendung** Abstand nehmen zu wollen, da ich dieselben, unter eventueller Berufung auf vorstehende fünfmalige Anzeige, ausnahmslos nur gegen Nachnahme der Porto- und Emballagespesen remittieren werde.

Dagegen sehe ich direkter Zusendung von Prospekten, Cirkularen und Anzeigen gerne entgegen und werde nach Bedarf wählen.

Luxemburg. **Victor Bück,**
Hofbuchhändler.

[46] Die am 1. Juli 1898 erfolgte **Teilung des Verlages** von Schmidt & Spring in Stuttgart und die Verlegung der Firma nach **Leipzig** zwingt uns, von den unten angeführten Verlagswerken, die im Besitze der Firma Schmidt & Spring geblieben sind, in diesem Jahre **ausnahmslos**

keine Disponenda

zu gestatten:

Fr. Hoffmann's Volks- und Jugendbibliothek, No. 1—275.
— Jugendbibl. Neue Ausgabe, Bd. 1—15.
— Neuer Deutscher Jugendfreund, Bd. 47—53.

Die Remittenda-Fakturen gehen heute an alle Firmen, mit welchen wir in Rechnungs-Verkehr stehen, ab.

Leipzig, 1. Januar 1899.

Schmidt & Spring.

[2714]

Klischees gesucht

1) Episode a. d. Schlacht bei Sedan.
2) Episode a. d. Völkerschlacht bei Leipzig.
Format nicht über 10×17 cm.
Angebote mit Probeabzug nur direkt an
Neustrelitz. **B. van Groningen,**
Buchhandlung.

O.-M. 1899.

[2706] Alle für Rechnung 1898 gelieferten Heft 1 u. 2

Dittrich-Senze, Deutsch-franz. Krieg 1870/71,
Dittrich, Bismarck-Buch. I.

habe ich auf Konto 1899 übertragen und bitte ich Ihre Konten in gleicher Weise abzuschließen.

Dresden. **S. G. Münchmeyer.**

Chromolithographische Druckaufträge

jed. Genres, spec. **bess. Bilderbücher**
übernimmt billigst, Offerten u. Proben umgehend
C. W. Baum, Kunstanstalt, Chemnitz.

[1299] **Reisebuchhandlung,**

die vornehmlich Volksschullehrer besuchen läßt, kann ein gangbares pädagogisches Werk (1898 erschienen) mitführen. Nachfragen gefl. unter Vr. 1299 an d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Zur Beachtung!

(Berichtigung auf Grund § 11 des Pressgesetzes.)

[2124] Vor einigen Tagen habe ich dem verehrlichen Sortimentsbuchhandel durch Cirkular mitgeteilt, dass ich Ibsens dramatische Werke in einer Uebersetzung des Schriftstellers Wilhelm Lange veröffentlichten werde.

Auf diese Ankündigung hat Herr S. Fischer in Berlin sich bewogen gefunden, eine Art Warnung (wenn auch nur hinsichtlich zweier Dramen Ibsens) zur Belehrung der Herren Kollegen in die Öffentlichkeit zu bringen.

Auf diese Warnung des Herrn S. Fischer erwidere ich folgendes:

1) Die Verwahrung des Herrn S. Fischer entbehrt jeder rechtlichen Unterlage.

2) Ich habe Herrn S. Fischer aufgefordert, seine völlig unbefugte Geschäftsstörung im Börsenblatt durch kategorischen Widerruf binnen 5 Tagen selbst wieder gut zu machen.

3) Ich habe bereits Schritte gethan, Herrn S. Fischer zur gerichtlichen Anerkennung meiner Rechte zu zwingen.

4) Für den Fall, dass Herr S. Fischer nicht selbst widerruft, werde ich den Herren Kollegen die Entscheidung des Gerichts an dieser Stelle mitteilen.

Berlin SW., 10. Januar 1899.

Hugo Bermühler.

Journal-Lesezirkel !!

[1509] Grosse Posten aller Jahrgänge 1895—1898 von Gartenlaube, Ueber Land u. Meer, Universum, Gute Stunde u. s. w. werden billig zu kaufen gesucht. Gef. Angebote m. Preis-Angabe unter **J. W. 855** an **Rudolf Mosse, Berlin S.W.**

Export-Journal

[24] Monatsschrift für **Buchhandel u. Buchgewerbe.**
4 *M* jährlich.
Anzeigen: 10 Zln. 4 *M*, $\frac{1}{10}$ Seite 10 *M*,
 $\frac{1}{4}$ S. 25 *M*, $\frac{1}{2}$ S. 45 *M*, $\frac{1}{1}$ S. 80 *M*.
Beilagegebühr: 4800 Beilagen 48 *M*.
G. Hedeler in Leipzig.

Berleger,

[1372] die gute, aber noch wenig abgefegte Werke dem Sortimentsbuchhandel **billig gegenbar** anbieten wollen, ohne sie deshalb zu verramschen, können dieselben einer Reisebuchhandlung, die alle Sortimenter besucht, mitgeben. Bedingung in diesem Falle ist, daß die betr. Werke nicht a cond. geliefert werden. Gef. Angebote unter Chiffer 1372 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

[1248]



[2658] Auf alle bei uns bis zum 1. April d. J. direkt eingehenden Ostermess-Zahlungen vergüten wir 4% Zinsen p. J. und 1% Mess-Agio.

Glogau, den 13. Januar 1899.

Carl Flemming Verlag,
Buch- und Kunstdruckerei, A.-G.

[2665] Für gef. Angabe des gegenwärtigen Adresse des Buchhandlungsgehilfen

Herrn Heinrich Ebert, gebürtig aus Bamberg,

bis Ende September 1898 in Horb a. Neck., späterhin in München, wäre ich sehr dankbar. Portoanslagen erstatte ich gern.

München, Kaulbachstrasse 51a.

Jos. Albert, Kunstverlag.

[1980] Unsere diesjährige O.-M.-Remittenden-faktur gelangte zur Versendung. Wir bitten dringend, gef. darauf achten zu wollen, daß wir in diesem Jahre **Disponenden ohne Ausnahme nicht gestatten können.**

München, im Januar 1899.

G. Sirth's Verlag.

Für Verlagshandlungen.

[2071] Im 2. Stock meines Anbaues habe ich noch größere Räumlichkeiten frei, die sich besonders für Verlagslager eignen.

Kontore können nach Bedarf eingebaut werden.

Leipzig, Januar 1899. **A. F. Kochler.**